

Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst

www.pollenstiftung.de || Tel: +49 30 549 090600 || Facebook @pollenstiftung || Twitter @pollenstiftung || Instagram @pollenstiftung

Wochenpollenvorhersage Henry

Nur noch wenige Pollen gehen ins Rennen – ruhige Zeiten brechen an.

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Tendenz für die nächsten 7 Tage
Beifuß	<i>Artemisia</i>	↓
Brennesselgewächse	<i>Urticaceae</i>	↓
Gräser	<i>Poaceae</i>	↓
Traubenkraut	<i>Ambrosia</i>	↓

Während der zurückliegenden Tage gab der Herbst in ganz Deutschland wettermäßig den Ton an. Damit endete auch die raumeinnehmende Performance der Beifuß- und Ambrosiapollen, die – man lese die letztwöchige „Wochenpollenvorhersage Bianka“ – zuvor noch für einige Furore und möglicherweise deftige Allergiereaktionen gesorgt hatten. Mit dem Durchgriff des Herbstes zu Beginn der Vorwoche schlichen sich bereits die meisten dieser Pollen davon. Nur an einzelnen Tagen, wie beispielsweise Freitag (27. September) bescherten milde Luft und etwas Sonne dem Osten und Nordosten nochmals teils mittlere Beifußpollenbelastungen. Einzelne Ambrosiapollen ließen sich während sonniger Stunden ebenfalls noch blicken, mehr als geringe Belastungen sind laut der bisher vorliegenden Messergebnisse aber nicht mehr aufgetaucht. Gleiches gilt für Gräserpollen und die Pollen krautiger Pflanzen, wie die von Brennessel- und Gänsefußgewächsen, wie auch Ampfer, Efeu oder Senf in sehr geringer Zahl flogen. Zuwachs verzeichneten ausgerechnet die Baumpollen, durch die aktuell erwachenden Zedern in Parks und Gärten. Diese verursachten hier und da einen ersten Pollenflow in unsere Messgeräte. Dabei wurden geringe bis teils mittlere Pollenkonzentrationen erreicht. Vereinzelt gesellten sich noch Pollen der Zypressengewächse einzeln dazu.

Der Sporenflug ließ witterungsbedingt deutlich nach und entsprach damit wieder der Jahreszeit. Vor allem die vorwiegend starken *Alternaria*-Sporen mühten sich nun meist vergeblich, den Schwellenwert zur möglichen Auslöse von Allergiesymptomen zu erreichen. Die vereinzelt Überschreitungen, die es gab, dürften nur sehr wenige gefühlt haben. Dasselbe gilt auch für die Schimmelpilzgattung *Cladosporium*, die keine Allergiker-relevanten Sporenkonzentrationen mehr auffuhr. *Epicoccum*-Sporen flogen ebenfalls weniger häufig, waren aber in stabil mittleren bis knapp hohen Konzentrationen unterwegs.

In den kommenden Tagen bedient sich das Wetter mal aus der Herbst-, mal aus der Altweibersommer-Schublade auf einem zunächst kühlen, später mild temperierten Niveau. Angesichts der Jahreszeit schwenken die allermeisten Pollenarten die weiße Fahne. Allergiesymptome sind nicht mehr oder nur noch sehr lokal und vereinzelt zu befürchten.

Das Traubenkraut (lat. ***Ambrosia***) ist auch in den nächsten Tagen noch ein möglicher Kandidat für Pollenflug. Aus lokalen Quellen stammende Pollen können ab dem Wochenende und bis zum dann nächsten

- Die Wochenpollenvorhersage basiert auf den Messdaten der Pollenstationen im PID-Messnetz. •

Wetterumschwung punktuell geringe bis mäßige Belastungen verursachen. Ansonsten treten Ambrosiapollen eher einzeln auf und werden damit auf die Betroffenen keinen Einfluss mehr ausüben können. Unter Umständen schaffen es ab Montag bei südlichen Winden zwischenzeitlich ein paar verschüchterte Pollen aus unseren Nachbarländern nach Deutschland, die kaum mehr als geringen Pollenflug verursachen werden.

Die **Gräser** (*Poaceae*), der **Beifuß** (*Artemisia*) und auch das restliche, noch nicht gänzlich verwelkte krautige Zeug, namentlich vor allem **Brennessel-** (*Urticaceae*) und **Gänsefußgewächse** (*Chenopodiaceae/Amaranthaceae*) geben einzelne Pollen frei, die vor allem während der mildereren Südwindtage ab Wochenbeginn gelegentlich in der Luft messbar sein werden. Um Allergiesymptome auszulösen, reichen diese wenigen Pollen nicht mehr aus.

Die **Zedernblüte** (*Cedrus*) hat begonnen. Damit rücken die Pollen dieser Bäume, meist Atlaszeder (*Cedrus atlantica*), an einzelnen Orten mengenmäßig deutlich in den Vordergrund. An milden und trockenen Oktobertagen kann es in der Nähe zu diesen Garten- und Parkbäumen sogar zu starkem Pollenflug kommen, der wie bei anderen Kieferngewächsen (Kiefer, Fichte) üblich, sogar zu sichtbaren gelbliche Ablagerungen auf glatten Flächen (Autodächern) führen kann. Allergien gegen Pollen der Atlaszeder sind hierzulande nicht bekannt.

Vereinzelt fliegen an trockenen Tagen Pollen der Knöterich- (*Polygonaceae*) oder Rötengewächsen (*Rubiaceae*), des **Ampfers** (*Rumex*), des Efeus (*Hedera*), des **Wegerichs** (*Plantago*), der Korbblütler (*Asteraceae*) oder der **Zypressengewächse** (*Cupressaceae*). Aus blühenden Senffeldern (*Sinapis*) können Kreuzblütlerpollen (*Brassicaceae*) entweichen.

Der **Sporenflug** der Schimmelpilze pendelt sich auf herbstlichen Niveau ein. Sporen von *Alternaria* und *Cladosporium* können besonders Sonntag bis Dienstag in der Osthälfte etwas häufiger fliegen. Ob die Sporentyp-spezifischen Warnschwellen erreicht werden, ist allerdings äußerst fraglich. An den genannten Tagen dürften zudem *Epicoccum*-Sporen häufig (in mittlerer bis hoher Konzentration) in der Luft auftreten und sogar die Sporenzahl von *Alternaria* übersteigen. *Epicoccum*-Sporen machen gerade jetzt im Herbst einen bedeutenden Teil der Schimmelpilzsporen-Komposition der Luft aus.



Fruchtende Brennnesseln (*Urtica*) Ende September in Brandenburg – Pollenflug ist hier nicht mehr zu erwarten.
© Matthias Werchan

Aktuell anstehende Veranstaltungen unter Beteiligung des PID:

09. November 2024, von 09:30 bis 14:00 Uhr: [👉 Jörg Kleine Tebbe Symposium | Seltene Allergene... ..seltene Allergien?](#)

Präsenz-Veranstaltung der AeDA-Regionalgruppe Berlin. Programm und kostenlose Anmeldung [👉 hier](#).

👉 Wochenpollenvorhersage des PID für die Stadt Berlin

Weitere Informationen rund um Pollen/Pilzsporen und Pollen-/Pilzsporenallergie:

Pfaar O, Bastl M, Berger M, Berger UE, Karatzas K, Tasioulis T, Werchan B, Werchan M, Bergmann KC. [👉 Comparison of two different pollen season definitions based on 10 years of birch and grass pollen data from two distant central European cities: An EAACI Task Force report. Allergy. 2024; Aug 16.](#)

Andere wichtige Pollenflug-Informationen basierend auf den Messdaten unserer Pollenmessstationen und in Kooperation mit dem PID:

👉 Tägliche Belastungsvorhersage für Deutschland vom Deutschen Wetterdienst (DWD)

Kostenlose Pollen-Apps mit Pollenbelastungsvorhersage in Kooperation mit dem PID, auf der Basis der Messdaten unserer Pollenmessstationen:

Pollen
👉 iOS & 👉 Android

Husteblume
👉 iOS & 👉 Android

Berlin | 02.10.2024 | 👉 – Zeigt Link zur entsprechenden Webseite an.

Für die Anmeldung unseres Newsletters schreiben Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Anmeldung PID-Newsletter“ an barbora.werchan@charite.de Dankeschön!

Für die Abmeldung unseres Newsletters schreiben Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung PID-Newsletter“ an barbora.werchan@charite.de Dankeschön!